

**Typ 1  
Subtyp 1.1**

**Bäche der Kalkalpen**

Relevant für ...

Saprobie	Allg. Degradation	Versauerung
----------	-------------------	-------------

**Modul  
Saprobie**

Tabelle 1: Grundzustand und Klassengrenzen des Saprobienindex

Metric		Grundzustand		Metric-Werte der Klassengrenzen			
Typ	Bezeichnung			KG 1/2	KG 2/3	KG 3/4	KG 4/5
T	Saprobienindex	1,05		1,20	1,80	2,55	3,25

**Textliche Erläuterung**

Aufgrund eines geringen exogenen Eintrages sauerstoffzehrenden Materials zeichnet sich der Gewässertyp durch einen sehr niedrigen saprobiellen Grundzustand aus. Des Weiteren wird durch das hohe Gefälle, eine weitgehend turbulente Strömung und niedrige Wassertemperaturen in ausreichendem Maße atmosphärischer Sauerstoff in die Gewässer eingetragen.

**Modul  
Allg. Degradation**

Tabelle 2: Ankerpunkte und Metric-Werte der Core Metrics

Core Metrics		Ankerpunkte		Metric-Werte der Klassengrenzen			
Typ	Bezeichnung	oben	unten	KG 1/2	KG 2/3	KG 3/4	KG 4/5
T	Faunaindex Typ 1.1	1,70	0,00	1,36	1,02	0,68	0,34
F	Rheoindex (HK)	1,00	0,60	0,92	0,84	0,76	0,68
Z/A	EPT [%] (HK)	80,0	20,0	68,0	56,0	44,0	32,0

**Erläuterung der Metric-Auswahl**

Die *Bäche der Kalkalpen* zeichnen sich im naturnahen Zustand durch grobe Sohlsubstrate (Blöcke, Geröll, Steine) sowie ein turbulentes Fließverhalten (→ Rheoindex) aus. Hinsichtlich Strömung, Sauerstoff und niedrigen Wassertemperaturen dominieren sehr anspruchsvolle Arten, die längszönotisch dem Epirithral zuzuordnen sind. Aufgrund der großen Habitatvielfalt, insbesondere der verschiedenen Hartsubstrate, ist die Invertebratenzönose dieses Bachtyps sehr artenreich. Ephemeroptera, Plecoptera und Trichoptera können in naturnahen Gewässern dieses Typs bis zu 80 % der vorkommenden Individuen stellen (→ EPT [%]). Die besonderen Bedingungen hinsichtlich Abflussregime und Substrat bedingen das Vorkommen speziell angepasster, anspruchsvoller Arten (→ Faunaindex).

► **Faunaindex Typ 1.1:** Der Index bewertet die Auswirkungen struktureller Degradation auf Habitatebene (z. B. Vorkommen oder Fehlen bestimmter Mikrohabitate) und auf Einzugsgebietebene (z. B. verstärkte Sedimentation aus intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen). Höhere Metric-Werte (> 1,02) indizieren ein strukturell intaktes Gewässer, bedingt durch das Vorkommen solcher Taxa, die bevorzugt Gewässer mit naturnaher Morphologie besiedeln (z. B. strömungsliebende Taxa wie *Esolus angustatus* oder *Liponeura* sp.). Strukturelle Verarmung zeigt sich durch das Vorkommen von Taxa, die in Gewässern mit degradiertem Morphologie verbreitet sind, wie beispielsweise *Erpobdella octoculata* oder *Nemurella pictetii*. Faktoren, die die Höhe des Metrics bestimmen, sind die Gewässerstrukturgüte sowie der Siedlungsanteil im Einzugsgebiet.

► **Rheoindex:** Der Index gibt das Verhältnis der rheophilen und rheobionten Taxa (z. B. *Liponeura* sp. oder *Epeorus alpicola*) zu den Stillwasserarten und Ubiquisten an und zeigt Störungen auf, die sich durch die Veränderung des Strömungsmusters (z. B. durch Ausbau und/oder Aufstau) in der Biozönose der Alpenbäche einstellen. Ein weiterer Umweltfaktor, der den Metric bestimmt, ist der Grünlandanteil im Einzugsgebiet.

**Typ 1**  
**Subtyp 1.1**

**Bäche der Kalkalpen**

► **EPT [%]**: Ein hoher Anteil EPT-Taxa an den Gesamtindividuen indiziert u. a. eine hohe Strukturvielfalt und eine natürliche Habitatzusammensetzung. Niedrige Werte ( $\leq 56$  %) deuten auf ein Artendefizit sowie verschobene Arten- und Abundanzverhältnisse innerhalb dieser charakteristischen Gruppe hin. Ein Umweltfaktor, der die Höhe des Metrics beeinflusst, ist insbesondere der Grünlandanteil im Einzugsgebiet.

**Modul**

**Versauerung**

Für diesen Gewässertyp nicht relevant.